

**M 3c Ausschnitt aus „Die Abenteuer des Tom Sawyer“**

- 1 siehe Lösung zu Aufgabe 3
- 2 Alternative Lösungen sind möglich, da sich z. B. Intensität und Ausdauer mitunter überschneiden. Einzelne Textstellen kann man je nach Fokus verschiedenen Merkmalen zuordnen.

**3 Motive:**

- Intrinsischer (An)Trieb, explizites Motiv: freie Zeit selbstbestimmt genießen (vgl. Z. 26–29)
- Extrinsisch: Zwang durch Tante (vgl. Z. 16 ff., 102) und Vermeidung des Spotts von Kameraden (vgl. Z. 29–35)
- Leitmotiv Macht: Selbstbestimmung, andere bewegen, das zu tun, was man möchte (vgl. Z. 62–126)
- Leitmotiv Leistung: wenig Leistung bezogen auf die Arbeit des Streichens, stattdessen große Leistung bei der Überzeugung von Ben (vgl. Z. 24 f., 62–126)
- Annäherungsziele: freie Zeit, Ben hereinlegen, Apfel bekommen (vgl. Z. 26–29, 48–52, 71 f.)
- Vermeidungsziele: den Zaun nicht streichen müssen, nicht verspottet werden

**Aktivierung:**

- physische Aktivitäten:
  - Zaun überblicken, langsam, geringfügig streichen, seufzen, Pause machen (vgl. Z. 16–25)
  - Taschen leeren, Besitz betrachten (vgl. Z. 35 ff.)
  - Eindruck erwecken, dass das intensive und konzentrierte Zaunstreichen Spaß macht (vgl. Z. 48–52)
  - Argumentieren: Seltenheitswert und Qualitäten des Streichens sowie des Anstreichers selbst hervorheben; den Anschein erwecken, Ben nicht streichen lassen zu können (vgl. Z. 83, 87 ff., 91–98, 101–124)
- psychische Aktivitäten:
  - Vergleichen des gesamten Zaunes mit „mühsam“ gestrichener Fläche (vgl. Z. 21 ff.)
  - Denken an „schöne“ Erlebnisse, die nicht möglich sind (vgl. Z. 26–29)
  - Denken am möglichen Spott anderer Jungen (vgl. Z. 29–35)
  - Nachdenken über Bestechung, diese Lösung wird als nicht praktikabel eingeschätzt (vgl. Z. 37–46)
  - Situation wird als düster und hoffnungslos eingestuft (vgl. Z. 46 f.)
  - plötzliche Einsicht in Möglichkeit der Problemlösung (vgl. Z. 47 f.)

**Richtung:**

- Handeln und Gedanken richten sich zunächst negativ auf den Gartenzaun sowie auf die Abwertung der Tätigkeit (vgl. Z. 13–29),
- danach auf eine mögliche Bestechung von anderen Jungen und das „Bestechungsmaterial“ in Toms Taschen (vgl. Z. 35–46).
- Zuletzt richten sich Handeln und Gedanken auf Ben Rogers und die Darstellung des Zaunstreichens als höchst erstrebenswert (vgl. Z. 62–126).

**Intensität:**

- niedrige Motivation für die Arbeit des Zaunstreichens: nur zwei Pinselstriche, ein winziges Stückchen der Gesamtfläche wird gestrichen (vgl. Z. 19–25).
- hohe Motivation für Vermeidung von Arbeit und das Ziel, andere für sich arbeiten zu lassen: Tom ist hoch engagiert – „still und emsig“ (Z. 50), „unerschütterlich“ (Z. 62), würdigt Ben keines Blickes (vgl. Z. 62 f.). Er bringt viele verschiedene Argumente an: Seltenheit, Spaß, hohe Anforderung, seltene Fähigkeit, Verantwortung (vgl. Z. 83–118), spricht sogar von „Ehre“ (Z. 115) und „Angst“ (Z. 124).

**Ausdauer:**

- niedrige Motivation für die Arbeit des Zaunstreichens: das Hindernis der Gesamtfläche, die „unendlich“ (vgl. Z. 22 f.) erscheint, lässt ihn fast sofort „entmutigt“ (Z. 24) aufgeben
- etwas höhere Motivation, andere Jungen zu bestechen, scheitert am Hindernis des mangelnden Bestechungsmaterials (vgl. Z. 35–46)
- grundsätzlich hohe Motivation für Vermeidung von Arbeit und das Ziel, andere für sich arbeiten zu lassen: Dafür investiert Tom deutlich längere Zeit in das an sich verhasste Streichen und argumentiert so lange, bis er sogar selbst „bestochen“ wird, auf die Arbeit zu verzichten (vgl. Z. 62–126).

Es besteht hier auch die Möglichkeit, zusätzlich die Motivation von Ben Rogers zu verdeutlichen.